

Protokolleintrag vom 30.10.2002

E i n g ä n g e

Von Roger Liebi (SVP) und Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) ist am 30. Oktober 2002 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Verkehrsteilnehmer und Medien berichten, dass in der Stadt Zürich an verschiedenen Standorten bauliche Massnahmen zur Verengung von Strassen getroffen werden oder noch geplant sind.

In diesem Zusammenhang bitten die Interpellanten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- An welchen Standorten in der Stadt Zürich werden zur Zeit die Fahrbahnbreiten verengt?
- An welchen Standorten in der Stadt Zürich sind in den nächsten 5 Jahren Strassenverengungen geplant?
- Welches sind die Gründe für die unter den Punkten 1 und 2 erwähnten Massnahmen und welche Auswirkungen haben die deutlich schmaleren Fahrbahnbreiten nach Abschluss der Bauarbeiten auf Verkehrsfluss und Lärmemissionen?
- Welche Auswirkungen auf Verkehrsfluss, Lärmemissionen und Umwelt haben engere Fahrbahnbreiten bei einer allseits erwarteten Zunahme des Individualverkehrs in den nächsten Jahren?
- Welche anderen Varianten wurden bzw. werden vorgängig eruiert?
- Mit welchen Organisationen (Anwohner, Quartiervereine usw.) wurden bzw. werden diese Umgestaltungen erörtert?
- Sollten keine unter Punkt 5 erwähnten Organisationen in die Planungen einbezogen werden bzw. worden sein: Welches sind bzw. waren die Gründe hierzu?
- Wann wurden bzw. werden die geplanten baulichen Massnahmen publiziert?
- Wo wurden bzw. werden die geplanten baulichen Massnahmen publiziert?
- Bei welchen Objekten gab es bisher Einsprachen und wie lautete deren Inhalt?
- Wie und wann wurden diese Einsprachen beantwortet?
- Welchen volkswirtschaftlichen Einfluss haben Verkehrsstaus in der Stadt Zürich und wie lauten die entsprechenden Zahlen?